

So können Sie die israelische Friedensbewegung unterstützen

Wie ich in meinem Redebeitrag sagte, tragen Deutschland und die Europäische Union große Verantwortung dafür, was derzeit in Israel/Palästina passiert. Es ist daher eine entscheidende Frage, dass Menschen in Deutschland die Angelegenheit in ihre eigene Hand nehmen und Druck auf ihre Regierung ausüben, um den PalästinenserInnen zu helfen, Israels Militäreinsätze und Landenteignungen zu stoppen und wirklichen Frieden zu unterstützen. Dieser muss basieren auf einem Ende der Besatzung, der Entlassung der Gefangenen und einer Lösung für die Flüchtlinge von 1948.

EuropäerInnen können nach Palästina kommen, um PalästinenserInnen in ihrem gewaltfreien Kampf gegen die Mauer, Enteignungen und gegen die Gewalt der Armee und Siedler zu unterstützen. Sie selbst können dies tun über das *International Solidarity Movement* (Internationale Solidaritätsbewegung): www.palsolidarity.org/. Darüber kann auch für diese Arbeit gespendet werden.

Eine wichtige Kampagne in Deutschland ist zur Zeit der **Aufruf gegen den Waffenhandel nach Israel**, Waffen, mit denen Stadtteile im Gazastreifen und im Libanon zerstört werden. In diesem Fall geht es konkret um die geplante Lieferung von U-Booten. Die Petition kann unterzeichnet werden unter www.ipnw.de/.

Wir brauchen auch moralische und insbesondere finanzielle Unterstützung. Um **israelische Kriegsdienstverweigerer zu unterstützen**, hat *Connection e.V.* ein Sonderkonto eingerichtet. Das Sonderkonto hat die Nr. 7085702 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 20 500. Spenden sind steuerlich absetzbar. Weiteres finden Sie unter www.Connection-eV.de/

Informationen über weitere wichtige Gruppen finden Sie auf folgenden Webseiten:

Die Gruppe *Anarchists Against the Wall* (Anarchisten gegen die Mauer) **nimmt am Beständigsten am gewaltfreien Kampf der PalästinenserInnen teil** und besucht die besetzten Gebiete. Sie sehen sich gewöhnlich übermäßiger Gewalt von Seiten der Armee gegenüber und werden von der israelischen Polizei verfolgt. Es gibt viele Strafverfahren und Prozesse. Ihre Website ist: www.awalls.org/

Die **wichtige Arbeit für Tausende von palästinensischen Gefangenen**, die in israelischen Gefängnissen sitzen wird durch die ehrenamtliche Arbeit des *Israeli Action Committee for Palestinian Prisoners and Detainees* (Israelisches Aktionskomitee für palästinensische Gefangene) geleistet. Diese Aufgabe wird von PalästinenserInnen als entscheidend für die Möglichkeit eines Friedens angesehen und von den Israelis zumeist tabuisiert. Kontakt über tberger@netvision.net.il.

***New Profile* ist eine feministische Bewegung zur Zivilisierung der israelischen Gesellschaft.** Die Gruppe fördert die Entmilitarisierung und hilft Frauen und Männern, die sich dem Militärdienst entziehen oder den Kriegsdienst verweigern. *New Profile* ist auch sehr engagiert im Bereich der alternativen Erziehung von Jugendlichen. Angeboten werden Jugendgruppen, Seminare und ein jährliches Sommercamp, die sich mit Militarismus, Erziehung, Feminismus, Globalisierung, Ökonomie usw. beschäftigen. *New Profile* kann unter www.newprofile.org gefunden werden. Und Kontakt zum Alternativen Sommercamp gibt es über alt.summertime@gmail.com